

Blaulicht

Motorschaden: Ölspur auf sieben Straßen

BAD WILDUNGEN. Zehn Säcke Bindemittel hat die Bad Wildunger Feuerwehr verbraucht, um ausgelaufenes Motoröl abzustreuen. Das Motoröl lief beziehungsweise tropfte am Dienstag aus dem Motor eines fahrenden Autos auf die Fahrbahn. Betroffen waren am Nachmittag die Berliner und die Rörigstraße, der Hohlweg, die Straße Zum Hettensee, Schloss- und Anraffer Straße sowie die Straße Zum Roten Berg. Die Leitstelle alarmierte gegen 15 Uhr die Bad Wildunger Feuerwehr. Nach Angaben von Feuerwehrsprecher Udo Paul waren neun Mitglieder der Stützpunktfeuerwehr unter anderem mit dem Gerätwagen-Logistik im Einsatz, um das ausgelaufene Motoröl zu beseitigen. Dabei verbrauchten die Brandschützer zehn Säcke Ölbindemittel. Mitarbeiter der Stadt nahmen das vollgesogene Ölbindemittel schließlich mit der städtischen Kehmaschine wieder auf. Laut Feuerwehr hat die Polizei den Verursacher ermittelt. Bei ihm handelt es sich um einen 44-jährigen Mann aus Baunatal, dessen Wagen einen Motorschaden hatte. **112-magazin.de**

Bad Wildungen

Altstadtrundgang mit dem Nachtwächter

BAD WILDUNGEN. Der Rundgang mit dem Nachtwächter durch die Altstadt beginnt am Freitag, 26. November, um 19 Uhr am Brunnen am Marktplatz.

Mini-Handball in der Ense-Halle

BAD WILDUNGEN. Mini-Handball für Jungen und Mädchen findet ab sofort in der Ense Sporthalle freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr für die Jahrgänge 2002 bis 2005 statt.

Vorabendmesse in der evangelischen Kirche

WEGA. Eine Vorabendmesse der katholischen Kirchengemeinde findet am Samstag, 27. November, ab 16.30 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Versammlung der Rassegeflügelzüchter

BAD WILDUNGEN. Die Rassegeflügelzüchter treffen sich am Samstag, 27. November, um 20 Uhr im Rosenschlösschen zur Monatsversammlung.

So erreichen Sie die Lokalredaktion: Telefon 05631/97 46 25, Fax 05631/80 38, E-Mail korbach@hna.de

Zeitungszustellung und Kleinanzeigen-Aannahme: 05631/97 46-0 oder 0180/12 12 122, Fax: 05631/97 46-33, gs-korbach@hna.de

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Ippen.

Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.
Verantwortliche Redakteure
Politik: Dr. Tibor Pécsa, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert, Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeier, Reportagen: Frank Thonicke, Lesermeinung: Peter Ochs.
Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.

Waldeckische Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Gemeinde Ederthal, der Städte Bad Wildungen, Lichtenfels und Volkmarsen, Flechtendorfer Straße 4, 34497 Korbach, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements) und Redaktion: ☎ 0 56 31 / 97 46 - 0.
Sport: ☎ 0 64 51 / 72 33 51.
E-Mail: korbach@hna.de
Fax 0 56 31 / 80 38 (Geschäftsstelle und Redaktion).
Redaktion Korbach: Ingo Happel-Ermich (verantwortlich).
Redaktion Frankenberg: Matthias Müller.
Sport: Günter Göge (Frankenberg).
Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung: Andrea Schaller-Öller.
Leitung Privatkunden: Jan Wagner.

Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Zeitungsabnahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Vertrieb@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion, ☎ 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
info@HNA.de
Postbank Frankfurt/M.
Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).
Anzeigenpreisliste Nr. 51, Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 24,40 (bei Postzustellung Euro 26,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, ab Zugang der Kündigungserklärung.
Auflage werktags über 226 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werra-Rundschau“, „Eschwege“, „Harz Kurier“, Herzberg.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0, www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.



Baumschmuck für Sparkasse gebastelt

Zwei Wochen lang haben die Kinder der Gruppe Tanzmäuse des Kindergartens in Mehlen unter anderem Sterne und Weihnachtsmänner gebastelt. Gestern rückten sie aus, um damit den Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle der Sparkasse Waldeck-Frankenberg in Giflitz zu schmücken. Geschäftsstellenleiter Ralf Lange dankte den Kindern mit einer Spende des Geldinstitutes fürs Bastelmateriale und weitere Anschaffungen. Im Bild die Kinder mit (hinten von links) Sparkassenmitarbeiterin Manuela Schwalenstöcker, Geschäftsstellenleiter Ralf Lange, Kindergartenleiterin Ilona Schäfer und Erzieherin Ramona Karges. Foto: Schade

Chance für den Frosch

Im Winter sollen neue Laichgewässer am Holzlagerplatz eingerichtet werden

VON BERND SCHÜNEMANN . . .

MEHLEN. Früher quakte der Laubfrosch so oft, dass viele Kinder ihn einfingen und im Weckglas als Wetterfrosch hielten. Diese Zeiten sind lange vorbei. Heute kommt der grasgrüne Frosch nur noch an einigen Teichen an der Eder zwischen Mehlen und Giflitz vor. Auf nur noch 100 Exemplare wird der Bestand dort geschätzt.

Damit sich das wieder ändert, will das Forstamt Vöhl nahe des Holzlagerplatzes neue Lebensräume für den seltensten Frosch im Landkreis schaffen. Das kündigte Forstamtsleiter Eberhard Leicht nach einer Besprechung an. Die Fläche steht als Ausgleichsprojekt für den Holzplatz bereits zur Verfügung

Gemeinsam hatten die Ortsbeiräte von Mehlen und Giflitz, die Ortslandwirte, das Bauamt der Gemeinde Ederthal, Vertreter der Firma Oppermann, die Kies abbaut, die Naturschutzbehörden von Kreis und Regierungspräsidium sowie der Naturschutzbund (NABU) beraten, wie geeignete Feuchtgebiete für den Frosch geschaffen werden können.

MEHR ZUM THEMA Forstamt schafft Lebensraum

„Das Gespräch soll einen Schub geben für das, was wir vor Ort vorhaben“, freute sich Leicht. Der Forstamts-Chef war mit der Runde sehr zufrieden: „Die Nachbarn haben kein Problem damit.“ Alle Be-

teiligten hätten konstruktive Vorschläge gemacht. Jetzt will das Forstamt den Winter nutzen, um Flachwasser-Zonen zu schaffen. Zur nächsten Laichperiode sollen die Laubfrösche an der Eder neue Laichmöglichkeiten erhalten.

Herausforderung für Planer

Dabei stehen die Planer für einer Herausforderung: Die sechs Hektar große Fläche nahe des Naturschutzgebietes Schwimmkaute und des Holzlagerplatzes soll so gestaltet werden, dass ein System „rotierender Gewässerbereiche“ entsteht. Nur so könne langfristig sichergestellt werden, dass die Laubfrösche immer wieder junge, vegetationsarme Gewässer finden. Auf diese Lebensräume sind die kleinen, sonnenhungrigen Frosche zur Fortpflanzung angewiesen.

Dynamik simulieren

Die jährlich überschwemmten Flusssauen größerer Flüsse waren früher der natürliche Lebensraum der Laubfrösche. Durch die wiederkehrenden Hochwasser entstanden immer wieder neue Kleingewässer. Sie trockneten erst im Hochsommer aus und boten den Fröschen genügend Zeit für ihre Entwicklung. Leicht: „Die Herausforderung besteht darin, diese Dynamik im Bereich der noch vorhandenen Froschvorkommen möglichst gut zu simulieren.“

Der Aufwand ist überschaubar, damit bleiben auch die Kosten im Rahmen. Der Forstamtsleiter rechnet mit zwei Tagen Arbeit für einen Bagger, um die „rotierenden Gewässerbereiche“ zu schaffen. Der Erdaushub könnte in benachbarte tiefere Gewässer gebracht werden. So würden die wieder flacher - und damit hätten die Frösche weitere Lebensräume.



Laubfrosch: Früher war er so häufig, dass Kinder ihn als Wetterfrosch fangen konnten.

HINTERGRUND

Die seltenste heimische Amphibie

Der Laubfrosch gilt als die bekannteste, aber auch die seltenste Art unter den heimischen Amphibien. Er steht auf der Hessischen Roten Liste der Amphibien und wird in der Europäischen FFH-Richtlinie als „streng zu schützende Art von gemeinschaftlichem Interesse“ eingeordnet. Die Männchen sind die lautesten Rufer unter

Deutschlands Fröschen. Ihre Rufe in der Abenddämmerung kann man bis zu einem Kilometer Entfernung hören. Zur Fortpflanzung sind die Frösche auf flache, voll besonnte Stillgewässer ohne Fische angewiesen. Das macht ihnen das Überleben schwer. Laubfrösche überwintern in Laubhaufen, Baumstubben oder Erdhöhlen. (ber)

Geldmarkt

Bargeld bis 100.000,- u. mehr
Schnell, formlos, diskret, seit 1970
Arbeitnehmer - Rentner - Selbstständige
Auszahlung noch am gleichen Tag mögl., auch bei
Kto.-Überziehung, Vorkrediten, Umschuldungen.
Kredite ohne Auskunft - ohne Ehepartner.
Hypothesen zum Kauf und Umfinanzierung
auch bei negativer Schufa bis 130% möglich.
Langer-Finanzvermittlung
Untere Königsstraße 67-69
Kassel (Eingang Hedwigstr.)
i. Hs. Baby-Walza ☎ 05 61 / **1 53 64**

BARKREDITE
in jeder vertretbaren Höhe für alle
Berufsgruppen und Rentner
Barauszahlung am gleichen Tag möglich!
► bei Vorkrediten, negativer Auskunft, ohne Ehepartner,
Sonderkonditionen für Beamte und öffentlich Bedienstete
► Hypothesen zum Kauf, Umfinanzierung, selbst zur
Ablösung von Ratenkrediten - auch bei Negativ möglich!
Finanzvermittlung seit 1972
www.schellhasfinanz.de ☎ 0561-103747
Obere Königsstr. 16-18 • 34117 Kassel

Ankauf

Gold, Silber, Platin in jeder Form
verkauft man beim Fachmann
Münzenfachgeschäft Schatzinsel
Kassel, Entenanger 9, ☎ 0561 / 18474

Verschiedenes

• Polstermöbel aufarbeiten und beziehen. Brede Tel. 0561/9529050 •

Zugelassen, Zugelogen

Kirchdittmold: erw. Kater zugelassen
am 22.11.10, grauschwarz getigert, keine
Abzeichen, nicht tätowiert, sehr zutraulich. Tel. 0561-65032

Kontakte

Nähe Willingen ... Top Girls, wo die Auswahl groß ist!
www.girls-haus19.de
Tel. 0 29 61 / 90 80 44 • Handy 01 51 / 17 51 81 97

www.Erotik-Hotel-Kassel.eu
sexy Girls • Tel. 0561/766 90 326

TELEFONSEX DER SPITZENKLASSE
0221 - 17085690

Heiße Jenny 27+ Co MEG 0157/79270414

Friedendorff! Barbara • 05684-931788 • ladies.de
Frankenb.! Busenwunder JENNY 06451-2301782

2 Masseurinnen zart-hart 0561 / 70 59 222
★ Feine Massage 0160/ 2565965★

www.Ladies.de/2 Girls/Bad Wildungen 0152 - 28159997

Sarah, gr. OW, Vollweib., Schützenstr. 27, KS 820 73 17

!Geil! Wina-THAI-Mass. 0176-65856932

Helena für Dich, verführerisches Sexygirl! KS 820 68 85

Vera, gr.OW, mollig, lieb u. sexy, KS 400 79 60

Nathalie, gr.OW, geil u. willig, KS 820 74 16

Paulina, scharfe Polin, was sonst? KS 87084093

Natali (25) jeden Tag 0157 / 84881183
Heiße Sie 27 J. su. Sex pv 0171 / 7600073
Trans Nadia 22 J. blond, akt./pass. 0174 / 8550273
Witzenh.! ISABELLA 05542-507094 ladies.de

HNA ABO-BONUS
HNA-Weihnachts-Gala mit dem
Kasseler Staatsorchester und der
Kantorei St. Martin

Anrufen und gewinnen!

5x 2 Eintrittskarten

für die HNA-Weihnachts-Gala mit dem Kasseler Staatsorchester und der Kantorei St. Martin am 5. Dezember 2010 um 18 Uhr in der Martinskirche.

Und so gehts: Einfach unser Glückstelefon unter **0 13 79 / 01 33 51** anrufen, Stichwort nennen und gewinnen. Das Stichwort lautet: **Weihnachts-Gala** (0,50 EUR/Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggfs. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

www.HNA.de **HNA** Immer dabei.

Einst weit verbreitet

Etwa 15 Laubfrosch-Vorkommen sind in dem Buch „Amphibien und Reptilien in Waldeck-Frankenberg“ von Hartmut Mai verzeichnet. Mitarbeiter der Kreisgruppen im Naturschutzbund und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz hatten für das Buch bis 1989 die Tiere erfasst.

Schon 1989 Hilfe gefordert

1980 war sogar noch von 27 Laichplätzen im Kreis die Rede. Von diesen Vorkommen ist nur noch eins im Kreis übrig geblieben: nahe des Holzlagerplatzes bei Mehlen. Deswegen ist für das Überleben der Laubfrösche die Schaffung neuer Flachwassergebiete besonders wichtig. Schon in dem Amphibien-Buch heißt es: „Wichtig ist jedoch, dass durch konkrete Hilfsprogramme ein Versuch zur Erhaltung unternommen wird.“ Der Edertaler Nabu-Vorsit-

zende Wolfgang Lübcke erinnert daran, dass der Verband schon vor einigen Jahren vorgeschlagen hatte, neue Lebensräume zu schaffen. Davon profitieren auch andere Tiere. So wurden in der Gesellschaft der Laubfrösche unter anderem Geburtshelfer- und Kreuzkröten, Kamm-, Berg und Fadenmolche gefunden. Auch diese Tiere sind zum Teil stark bedroht.

Für das langfristige Überleben der Population ist es notwendig, dass ein Austausch mit Tieren aus anderen Vorkommen möglich wird. Deswegen strebt der Naturschutzbund eine Vernetzung mit den Laubfrosch-Biotopen im Schwalm-Eder-Kreis an. Die nächsten Laubfrösche lassen ihre Stimmen in einer Sandgrube bei Rothelmshausen ertönen. Ein gehöriges Stück Weg also, das für die Amphibien durch die Anlage neuer Laichgewässer erschlossen werden sollte. (ber)